

JAHRESBERICHT UND JAHRESRECHNUNG 2017

Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Lohn, Gratifikation, Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Arbeitszeit, Überstunden, Kündigung, Arbeitszeit, Überstunden, Ferien, Arbeitszeugnisse, Mängel, Nebenkosten, Steuerrecht, Lohn, Gratifikation, Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Ferien, Arbeitszeugnisse, Mängel, Nebenkosten, Steuererklärung, Steuerrechnung, Erlassgesuche

Mietrecht

Mietzins, Mietvertrag, Untermiete, Einzug, Auszug, Kündigung, Mängel, Nebenkosten, Mietzins, Mietvertrag, Untermiete, Einzug, Auszug, Kündigung, Mängel, Nebenkosten, Sozialversicherungsrecht, AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Pensionskasse, BVG, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Koordination

Sozialversicherungsrecht

AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Pensionskasse, BVG, Unfallversicherung, Krankenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Koordination, OR, ZGB, SchKG, Erbrecht, Familienrecht, Ehe, Trennung, Scheidung, Kinder, Alimente, Besuchsrecht, Vaterschaft

OR, ZGB, SchKG, Erbrecht

OR, ZGB, SchKG, Erbrecht, Familienrecht, Ehe, Trennung, Scheidung, Kinder, Alimente, Besuchsrecht, Vaterschaft

Familienrecht

Ehe, Trennung, Scheidung, Kinder, Alimente, Besuchsrecht, Vaterschaft, Steuerrecht, Steuererklärung, Steuerrechnung, Erlassgesuche

Steuerrecht

Steuererklärung, Steuerrechnung, Erlassgesuche, Steuerrecht, Steuererklärung, Steuerrechnung, Erlassgesuche

KANTONALES ARBEITERSEKRETARIAT SCHAFFHAUSEN

RECHTSBERATUNG

Jahresbericht und Jahresrechnung 2017 Budget 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Allgemeines | 2 |
| Personelles | 3 |
| Frequenz | 4 |
| Aus der Praxis | 5 |
| Finanzielles | 8 |
| Jahresrechnung 2017 und Budget 2018 | 10 |
| Revisorenbericht | 12 |
| Zusammenstellung der Subventionen | 13 |
| Behördenverzeichnis | 14 |
| Unsere Dienstleistungen | 15 |
| Verein und Historie | 16 |

Allgemeines

Im Berichtsjahr 2017 waren im Beratungsalltag des Kantonalen Arbeitersekretariates keine markanten Veränderungen festzustellen. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen bewegt sich weiterhin auf hohem Niveau. Schwergewichtig handelt es sich dabei um Anfragen zum Arbeits-, Miet-, Ehe-, Familien- sowie Sozialversicherungsrecht. Zudem hatten wir auch immer wieder Anfragen zu allen anderen möglichen Rechtsgebieten und Randbereichen davon. Ab Februar bis April sind wir zudem mit dem Bearbeiten von Steuererklärungen stark belastet. Positiv wirkte sich dies wie in den Vorjahren auf die Gebühreneinnahmen aus. Eine auffällige Häufung von Anfragen bezüglich einzelner Problemstellungen konnte nicht ausgemacht werden.

Im Beratungsalltag sind wir stets bemüht, möglichst viele Konfliktsituationen einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen. Eine wichtige Rolle spielt dabei, den Beratenen die Risiken und Chancen sowohl auf der materiellen wie auch auf der menschlichen Ebene aufzuzeigen.

Anfangs Jahr haben wir unsere gesamte EDV-Anlage erneuert, d.h. ausgetauscht sowie unsere Telefonanlage auf Internettechnologie umgerüstet (siehe auch unter Finanzielles). Alles ist nun wieder auf dem neusten Stand. Der Übergang ist dank guter Planung und unserem EDV-Support problemlos abgelaufen. Wir hoffen, dass wir nun wieder einige Jahre mit den neuen Geräten störungsfrei arbeiten können.

Wir blicken wieder auf ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr mit hoher Arbeitsbelastung zurück.

Personelles

Im Berichtsjahr fanden keine personellen Veränderungen im Arbeitersekretariat statt. Die beiden Sekretäre und die Sekretärin bilden ein gutes Team und sind stets darum besorgt, die vielfältigen Arbeiten kooperativ und speditiv zu erledigen. Die mit dem unbezahlten Urlaub der Sekretärin verbundene Mehrarbeit haben die beiden Sekretäre mit einem zusätzlichen Effort gut gemeistert. Das Sekretariatsteam nutzte im Berichtsjahr ein Weiterbildungsangebot im Familienrecht.

Nach 2 Jahren Vorstandstätigkeit ist Walter Vogelsanger auf Grund seiner Wahl zum Regierungsrat aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir verdanken an dieser Stelle gerne noch einmal den Einsatz von Walter Vogelsanger für unsere Institution und wünschen Ihm alles Gute. Da der Vorstand statutenkonform aus mindestens 5 Mitgliedern besteht wurde auf eine Ersatzwahl verzichtet. Dem übrigen Vorstand und den beiden routinierten Revisoren danken wir herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Frequenz

Die Statistik des Kantonalen Arbeitersekretariates für das Jahr 2017 wurde wie im Vorjahr nach der Anzahl der Kontakte geführt. Es wurde jeder Kontakt, sei es telefonisch oder persönlich, gezählt. Diese Art der Statistik wird vom Kanton zur Ermittlung des Subventionsbeitrages verlangt.

Die Erhebung ergab, dass wir 2017 total 9'942 Kontakte hatten. Diese Kontakte bzw. Beratungsgespräche fanden entweder telefonisch oder persönlich in unseren Büros statt. In Ausnahmefällen vertreten wir unsere Mandanten auch vor Gericht, dies auf den Gebieten des Arbeits- und Mietrechts.

Der von uns vermittelte Geldbetrag beziffert sich im Berichtsjahr auf Fr. 137'792.–. Diese Zahl entspricht der Summe, die aus den Fällen ermittelt wird, welche wir so eng betreuen (auch Vertretungen), dass wir den Fall verfolgen und folglich den vermittelten Geldbetrag recht genau erfassen können. Die Zahl ist grossen Schwankungen unterworfen, da bei Streitigkeiten bezüglich periodischen Zahlungen wie Mieten, Löhnen, Lohnersatzzahlungen etc. schnell recht hohe Streitsummen zusammenkommen können, d.h. dass die Gesamtsumme durch die Existenz bzw. Nichtexistenz weniger Fälle im Berichtsjahr massgebend beeinflusst wird. Die grössere Anzahl unserer Beratungen beeinflusst diesen statistischen Wert gar nicht, d.h. es kann von uns keine entsprechende Streitsumme ermittelt werden, oder die Beratungen haben mehr einen unterstützenden oder psychologischen Charakter in Bezug auf das für die betroffene Person bestehende Problem.

Aus der Praxis

Rückblick

In unserem Jahresbericht erscheint traditionell die Rubrik aus der Praxis, in welcher wir aus unserer Beratungstätigkeit berichten. Auf Grund dessen, dass der Schreibende Ende Juni 2018 in Pension geht, erlaube ich mir an dieser Stelle einen Rückblick auf meine bald 31-jährige Tätigkeit beim Arbeitersekretariat.

Bei meinem Stellenantritt am 1. September 1987 verfügte das Arbeitersekretariat über zwei Arbeitersekretäre und eine Büroangestellte. Gearbeitet wurde mit mechanischen Schreibmaschinen und einem Diktiergerät. Mein Wunsch nach einer elektrischen Schreibmaschine stiess bei meinem Arbeitskollegen Erich Müller anfänglich auf erbitterten Widerstand. Nachdem ich diese selbst finanzierte, wurde sie mir dann aber doch noch bezahlt. Die Ratsuchenden kamen ohne Terminvereinbarung, das Wartezimmer war vielfach überfüllt. Eine Situation, die kaum mehr vorstellbar ist. Heute ist unsere Infrastruktur auf dem modernsten Stand. Die EDV-Anlage machte die Stelle einer Büroangestellten ab dem Jahr 1994 überflüssig und brachte eine grosse Effizienzsteigerung, insbesondere beim Ausfüllen von Steuererklärungen. Das Beratungsteam besteht seit 1997 aus drei Personen mit verschiedenen Teilzeitpensen.

Die Arbeitersekretäre waren stets auch anderweitig engagiert. So war Erich Müller Mitglied im Kantonsrat, dem Grossen Stadtrat, Vertreter der Mieter in der Schlichtungsstelle für Mietsachen, Friedensrichter der Stadt Schaffhausen und Präsident der Arbeiterbaugenossenschaft. Ich selber musste beim Stellenantritt das Amt des Sekretärs beim Gewerkschaftsbund von Erich Müller übernehmen, welches ich bis 2012 ausübte. Bis heute bin ich zudem Mitglied im Vorstand des Mieterverbandes. Während 28 Jahren war ich ausserdem als Arbeitervertreter Mitglied in der Aufsichtskommission der Höheren Fachschule Schaffhausen und bin nach wie vor Mitglied der kantonalen Steuerrekurskommission. Während mehreren Jahren war ich auch Friedensrichter und später Stadtrat in Stein am Rhein. Die erste Frau als Arbeitersekretärin Ulla Hafner-Wipf war Mitglied im Kantonsrat und wurde schliesslich

in den Regierungsrat gewählt. Mein Kollege Richard Meier hat zahlreiche Mandate vorwiegend bei kulturellen Institutionen und Eva Neumann war viele Jahre Gemeinderätin in Beringen und seit diesem Jahr Mitglied des Kantonsrates. Die nebenamtliche Tätigkeit eines Arbeitersekretärs hat somit eine langjährige Tradition.

Die Rechtsgebiete der entgeltlichen Dienstleistungen, die das Kantonale Arbeitersekretariat neben der unentgeltlichen Beratung anbietet, haben sich in den vielen Jahrzehnten nicht wesentlich verändert. Schwerpunkte bilden nach wie vor das Arbeits-, Miet- und Familienrecht sowie das Ausfüllen von Steuererklärungen. Viele Personen, welche bei uns jährlich wiederkehrend die Steuererklärung ausfüllen lassen, haben wir bei Problemen im Miet- oder Arbeitsrecht, bei einer Scheidung oder anderen rechtlichen Fragen beraten. Dadurch entstand häufig ein Vertrauensverhältnis. Der grosse Kreis an Klienten ist für die gut funktionierende Mund- zu Mundpropaganda verantwortlich, was Werbemassnahmen für unsere Institution überflüssig macht.

In all den Jahren hat sich die Arbeitsweise bei unserer Beratungstätigkeit nicht gross verändert. Bevor Mediation überhaupt ein allgemein geläufiger Begriff wurde, haben wir stets durch unsere vermittelnde Tätigkeit einen Konflikt zu lösen versucht, bevor ein Gang zum Gericht notwendig wurde. Bei Unklarheiten nehmen wir wenn nötig direkten telefonischen Kontakt mit den zuständigen Arbeitgebern, Vermietern, Versicherungen, Steuerverwaltungen usw. auf. Dabei stossen wir in der Regel auf kooperative und offene Ohren. Viele Probleme können so schnell und unkompliziert gelöst werden. Respekt und Einfühlungsvermögen gegenüber den Konfliktparteien sind die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit im Sekretariat. Für viele Ratsuchende sind wir ein erster Ansprechpartner, wenn sie in eine Notsituation geraten sind.

Ein Höhepunkt war die Jubiläumsfeier im Jahre 2002, als wir das 100-jährige Bestehen des Kantonalen Arbeitersekretariats feiern durften. Aus diesem

Anlass hat der Historiker Bernhard Ott eine Festschrift über die Geschichte unserer Institution mit dem Titel «Ein Wort der Vernunft könnte viel Zank aus der Welt schaffen» verfasst. Anlässlich der Jubiläumsfeier wurde das Arbeitersekretariat durch Regierungsrat Erhard Meister und den Präsidenten des Vereins, Ernst Neukomm, gewürdigt. Dabei kam deutlich zum Ausdruck, dass die Notwendigkeit des Arbeitersekretariates bei Kanton, Gemeinden, Firmen und Vereinen, unbestritten ist.

Ab 2007 bis Ende 2013 haben wir in einem Leistungsauftrag mit dem Kanton Schaffhausen die Opferberatungsstelle für Männer geführt, bis diese Funktion ab 2014 von der Fachstelle für Gewaltbetroffene übernommen wurde. Ab dem 1. Januar 2014 übernahm das Arbeitersekretariat im Leistungsauftrag des Mieterverbandes Schaffhausen und Umgebung zusätzlich zu den bisherigen Funktionen der Rechtsberatung und Geschäftsstelle auch die gesamte Mitgliederverwaltung und Rechnungslegung.

Abschliessend kann sicher gesagt werden, dass das Arbeitersekretariat sich stets den Herausforderungen erfolgreich angepasst hat und heute in guter Verfassung ist. Dies ist auch der stets wohlwollenden und tatkräftigen Unterstützung durch den Vorstand zu verdanken. Mit meinen Arbeitskollegen Erich Müller (im Amt verstorben 1994), Willi Rüegg (1994 bis 1999), Richard Meier (ab 1997), Ulla Hafner-Wipf (1999 bis 2004) und Eva Neumann (ab 2005) bildeten wir all die Jahre stets ein ausgesprochen effizientes und gutes Team, wofür ich mich an dieser Stelle herzlich bedanke. Mein Dank geht ausserdem an all jene beim Kanton, der Stadt, den Gemeinden, den Vereinigungen, Firmen, usw., welche uns stets wohlwollend unterstützt haben. Ende Juni 2018 werde ich nun, als erster Arbeitersekretär in der 116-jährigen Geschichte unserer Institution, in Pension gehen.

René Meile

Finanzielles

Für das Berichtsjahr 2017 müssen wir einen negativen Rechnungsabschluss vorlegen. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'204.14 ab. Budgetiert war jedoch ein deutlich höherer Ausgabenüberschuss. Das Budget 2017 orientierte sich an den Einnahmen und Ausgaben der Vorjahre, dies im Wissen darum, dass die Rechnung auf Grund eines geplanten unbezahlten Urlaubs anders ausfallen wird. Die Auswirkungen in den Positionen Löhne, Sozialversicherungen, Gebühren usw. waren zum damaligen Zeitpunkt nicht seriös planbar. Die Abweichungen vom Budget 2017 waren somit bei dessen Erstellung nicht voraussehbar und bedürfen einiger Erklärungen.

Die Einnahmen bei den Subventionen und den Gönner- und Mitgliederbeiträgen lag unter den Erwartungen und sind auf den tieferen Beitrag des Kantons Schaffhausen zurückzuführen, bei den Gebühren wurde jedoch das gesteckte Ziel beinahe erreicht. Bei den Ausgaben sind in der Position Löhne, auf Grund eines unbezahlten Urlaubs und eines Teilbezugs des 13. Monatslohnes als zusätzliche Ferien, geringere Kosten entstanden. In der Position Sozialversicherungen sind auf Grund einer buchhalterischen Bereinigung bei der Abgrenzung der AHV- Beiträge einmalig höhere Kosten entstanden. Bei Miete und Nebenkosten sind keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget zu verzeichnen. Das Konto Bürokosten ist höher als budgetiert ausgefallen, da neben den geplanten Kosten für die Erneuerung der EDV einmalige, nicht geplante Kosten für die Umstellung auf Internet-Telefonie entstanden. Die Betriebsrechnung schliesst in der Folge mit einem Ausgabenüberschuss von total Fr. 1'204.14 ab.

Im Budget 2018 orientieren sich alle Positionen an den Einnahmen und Ausgaben der Vorjahre. Die im Zusammenhang mit der Pensionierung eines Arbeitersekretärs, resp. der Neubesetzung der Stelle, sowie die vom Vorstand beschlossene Lohnerhöhung wurde soweit möglich berücksichtigt. Die Auswirkungen in den Positionen Löhne, Sozialversicherungen, Gebühren usw. sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht seriös planbar. Bei den Bürokosten

sind keine ausserordentlichen Kosten zu erwarten. Das Budget weist unter diesen Annahmen einen Verlust aus.

An dieser Stelle sei dem Kanton, der Stadt, den Gemeinden, den Vereinigungen, Firmen, Gönnerinnen und Gönnern, Freundinnen und Freunden gedankt. Unsere Rechtshilfe, sowie die kostenlose Rechtsberatung, können wir nur dank ihrer wohlwollenden Unterstützung anbieten.

Betriebsrechnung 2017 und Budget 2018

Betriebsrechnung

Einnahmen:

| | Budget 2017 in Fr. | Rechnung 2017 in Fr. | Budget 2018 in Fr. |
|--------------------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| Subventionen | 163'000.— | 160'810.— | 161'000.— |
| Gönner- und Mitgliederbeiträge | 11'500.— | 11'123.60 | 11'500.— |
| Gebühren | 65'000.— | 64'766.01 | 58'000.— |
| Zinsen | 50.— | 14.65 | 20.— |
| Ertrag aus Leistungsaufträgen | 30'100.— | 30'100.— | 30'100.— |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| | 269'650.— | 266'814.26 | 260'620.— |

Ausgaben:

| | | | |
|--------------------------|-----------|------------|-----------|
| Löhne | 213'000.— | 202'662.75 | 204'000.— |
| Sozialversicherungen | 38'000.— | 40'038.15 | 36'000.— |
| Miete und Nebenkosten | 9'000.— | 8'969.60 | 9'000.— |
| Porti, PC, Telefon, Büro | 13'500.— | 15'333.70 | 13'500.— |
| Klientenaufwand | 200.— | 0.— | 200.— |
| Spesen | 900.— | 1'014.20 | 900.— |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| | 274'600.— | 268'018.40 | 263'600.— |

Gegenüberstellung:

| | | | |
|---------------------|-----------|------------|-----------|
| Summe der Einnahmen | 269'650.— | 266'814.26 | 260'620.— |
| Summe der Ausgaben | 274'600.— | 268'018.40 | 263'600.— |
| | <hr/> | <hr/> | <hr/> |
| | -4'950.00 | -1'204.14 | -2'980.— |

Schaffhausen, den 3. März 2018

Bilanz 2016/2017

Aktiven:

| | 2016 in Fr. | 2017 in Fr. |
|-----------------|-------------|-------------|
| Kasse | 655.44 | 2'968.50 |
| Postcheck | 48'828.97 | 40'563.42 |
| Bank | 55'802.90 | 55'816.70 |
| Wertschriften | 0.— | 0.— |
| Mobiliar | 1.— | 4'239.65 |
| Diverse Aktiven | 0.— | 495.90 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 105'288.31 | 104'084.17 |
| | <hr/> | <hr/> |

Passiven:

| | | |
|------------------|------------|------------|
| Klientenguthaben | 0.— | 0.— |
| Vermögen | 105'288.31 | 104'084.17 |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 105'288.31 | 104'084.17 |
| | <hr/> | <hr/> |

Vermögensausweis:

| | | |
|------------------------|-------|------------|
| Vermögen am 31.12.2016 | | 105'288.31 |
| Gewinn/Verlust 2017 | | -1'204.14 |
| | <hr/> | <hr/> |
| Vermögen am 31.12.2017 | | 104'084.17 |
| | <hr/> | <hr/> |

Schaffhausen, den 3. März 2018

Revisorenbericht über die Jahresrechnung 2017 des Arbeitersekretariats-Verbandes des Kantons Schaffhausen

Die Unterzeichneten Martin Furger und Martin Hongler haben die Jahresrechnung 2017 des Arbeitersekretariats-Verbandes des Kantons Schaffhausen geprüft. Die Revision fand am 14. März 2018 in Gegenwart von Sekretär René Meile im Arbeitersekretariat am Platz 7 in Schaffhausen statt.

Wir haben geprüft:

- die Überträge der Zahlen der Schlussbilanz des alten Jahres auf die Konten des neuen Jahres
- die Wertschriften und Bankguthaben aufgrund der vorgelegten Belege
- das Postcheckguthaben aufgrund der Kontobelege
- den Kassabestand
- stichprobenweise Ein- und Ausgabenbelege

Betriebsrechnung:

Bei Einnahmen von Fr. 266'814.26 und Ausgaben von Fr. 268'018.40 schliesst die Betriebsrechnung mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'204.14 ab.

Revisionsergebnis:

Die geprüften Belege stimmen mit den Eintragungen überein. Das Vermögen hat um den Ausgabenüberschuss in der Betriebsrechnung abgenommen und erreicht den Stand von Fr. 104'084.17.

Wir können die Erklärung abgeben, dass sich die Rechnungsführung pro 2017 des Arbeitersekretariats-Verbandes des Kantons Schaffhausen, soweit sich unsere Revision erstreckte, in Ordnung befindet.

Antrag:

Wir beantragen der Generalversammlung:

- Abnahme der Jahresrechnung 2017
- den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen und für die grosse und umsichtige Arbeit herzlich zu danken.

Schaffhausen, 14. März 2018

Die Revisoren

Martin Furger Martin Hongler

Zusammenstellung der Subventionen 2017

| | |
|---|---------------|
| Kanton Schaffhausen | Fr. 70'200.— |
| Stadt Schaffhausen | Fr. 42'000.— |
| Kant. Sozialfond Schaffhausen | Fr. 20'000.— |
| Gemeinde Neuhausen am Rheinflall | Fr. 12'100.— |
| Gemeinde Thayngen | Fr. 4'200.— |
| Stadt Stein am Rhein | Fr. 3'500.— |
| Gemeinde Beringen | Fr. 3'000.— |
| Gemeinde Feuerthalen ZH | Fr. 1'200.— |
| Kanton Thurgau | Fr. 500.— |
| Gemeinde Flurlingen ZH | Fr. 300.— |
| Gemeinde Siblingen | Fr. 250.— |
| Gemeinde Buchberg, Büsingen, Hallau je Fr. 200.— | Fr. 600.— |
| Gemeinde Neunkirch | Fr. 200.— |
| Gemeinde Buch, Dörflingen, Rüdlingen je Fr. 100.— | Fr. 300.— |
| Gemeinde Benken ZH, Marthalen ZH, je Fr. 50.— | Fr. 100.— |
| Bau- und Wohngenossenschaft Rhenania | Fr. 1'200.— |
| Verschiedene Firmen und Spender | Fr. 1'160.— |
| | <hr/> |
| | Fr. 160'810.— |

Mitgliederbeiträge

| | |
|---|---------------|
| Gewerkschaftsbund Schaffhausen und | |
| Gewerkschaftssektionen Schaffhausen | Fr. 4'783.60 |
| Andere Arbeitnehmerorganisationen und SP- Sektionen | Fr. 560.00 |
| Einzelmitglieder und Gönner | Fr. 5'780.00 |
| | <hr/> |
| | Fr. 11'123.60 |

Mitgliederbeiträge: Einzelmitglieder Fr. 50.— pro Jahr
Kollektivmitglieder Fr. 1.20 pro
Mitglied und Jahr, mind. Fr. 60.—

Behördenverzeichnis

Ausschuss/Vorstand

- Präsidentin: Evelyne Ankele, Schaffhausen
- Beisitzer: Kurt Altenburger, Rafz
Christa Flückiger, Thayngen
Jürg Tanner, Schaffhausen
Roger Windler, Schaffhausen
- Revisoren: Martin Furger, Stein am Rhein
Martin Hongler, Schaffhausen
- Sekretäre: Eva Neumann, Beringen
Richard Meier, Schaffhausen
René Meile, Stein am Rhein

KANTONALES ARBEITERSEKRETARIAT SCHAFFHAUSEN

R E C H T S B E R A T U N G

Platz 7, Postfach 765
8201 Schaffhausen
Postscheckkonto 82-970-5

Tel. 052 630 09 09
Email info@kas.ch
www.kas.ch

Unsere Dienstleistungen

Unentgeltliche Erstberatung

Wir bieten unentgeltlich Erstberatung für alle Einwohner des Kantons Schaffhausen und Umgebung an. Unsere Auskünfte reichen von fundierter Rechtsberatung bis zur Vermittlung an eine geeignete Stelle, je nach Problem und unseren Spezialgebieten. Diese sind Arbeitsrecht, Familienrecht und Mietrecht. Selbstverständlich unterstehen wir der Schweigepflicht.

Weiterführende Beratung und Mediation

Je nach Problemstellung bieten wir weiterführende Beratung an. Für diese verrechnen wir eine Entschädigung mit einem Stundensatz von CHF 80.–, welchen wir je nach den finanziellen Umständen angemessen erhöhen oder senken. Insbesondere führen wir bei zivilrechtlichen Streitigkeiten Mediationen durch; vor allem im Fall von Scheidung und Trennung. In den Bereichen Arbeits-, Miet-, und Sozialversicherungsrecht haben wir im Kanton Schaffhausen vor Gericht das Vertretungsrecht.

Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Steuererklärungen

Wir helfen nach Möglichkeit auch beim Ausfüllen von Steuererklärungen, anderen Formularen und beim Schreiben von Briefen, Stellungnahmen etc. Dies erfolgt nach oben genanntem Entschädigungssystem.

Rechtsberatungsstelle des Mieterverbandes Schaffhausen und Umgebung

Im Leistungsauftrag des Mieterinnen- und Mieterverbandes Schaffhausen bieten wir den Verbandsmitgliedern kostenlose Beratung an.

Direkte Durchwahl: 052 630 09 01

Geschäftsstelle des Mieterverbandes Schaffhausen und Umgebung

Im Leistungsauftrag des Mieterinnen- und Mieterverbandes Schaffhausen fungieren wir als Geschäftsstelle und betreuen die gesamte Mitgliederverwaltung.

Direkte Durchwahl: 052 630 09 01

Verein und Historie

Historie

Im Jahre 2002, zum einhundertjährigen Jubiläum, hat der Historiker Bernhard Ott in unserem Auftrag unter dem Titel «Ein Wort der Vernunft könnte viel Zank aus der Welt schaffen» die Geschichte unserer Rechtsberatungsstelle in einem 140-seitigen Büchlein zusammengefasst. Dieses Werk kann bei uns bezogen werden (inkl. Versand: CHF 20.–).

Verein

Der heutige Trägerverein unserer Rechtsberatungsstelle, welche seit 1902 existiert, wurde im Jahre 1915 als Arbeitersekretariatsverband des Kantons Schaffhausen gegründet. Die Mitglieder unterstützen den Verein mit einem Jahresbeitrag von mindestens CHF 50.–. Der Verein ist vom Kanton Schaffhausen als gemeinnützige Organisation steuerbefreit. Das Arbeitersekretariat ist auf Beiträge und Spenden angewiesen.

